

## DIE NEUE FRAKTION



**Fraktion:** Das sind bei uns all diejenigen, die sich alle 14 Tage als Grüne Linke Liste Kaufungen an unterschiedlichen Orten treffen und über die Politik vor Ort diskutieren. Einige davon wurden bei der letzten Wahl in die Vertretung gewählt oder in eine Kommission berufen.

Wir haben einige Personen der GLLK in den Infobriefen vor der Wahl schon ausgiebig vorgestellt. Die Wahl hatte folgendes Ergebnis:

Mit 2.154 Stimmen wurde Steffen Andreae auf den ersten Platz gewählt. Ihm folgen Bärbel Schmeltzer mit 1.884 Stimmen, Torsten Felstehausen mit 1.776 Stimmen und Lothar Rausch mit 1.600 Stimmen.

Da Bärbel Schmeltzer unsere Vertreterin im Gemeindevorstand ist, ist auch Boris Behnke, auf den 1513 Stimmen entfielen, in die Gemeindevertretung eingezogen.

Unsere ersten Nachrücker\*innen sind Steffi Welke, Klaus Will und Karla Köberich.

Die Arbeit der Gemeindevertretung findet unter anderem in Ausschüssen, Komitees und Kommissionen statt.

**Steffen Andreae**  
stellvertretender Gemeindevortretersvorsitzender  
Zweckverband Sozialstation Kaufunger Wald Söhre

**Boris Behnke**  
Ausschuss BPUE

(Bauen Planen Umwelt Energie)  
Planungskommission

**Torsten Felstehausen**  
Fraktionsvorsitzender  
Ausschuss JSSK (Jugend Sport Soziales Kultur)  
Personalkommission

**Lothar Rausch**  
Haupt- und Finanzausschuss (HAFI)  
Betriebskommission der Gemeindebetriebe  
Brandschutzkommission  
Abwasserverband

**Bärbel Schmeltzer**  
Gemeindevorstand  
Partnerschaftskomitee

**Dieter Schmeltzer**  
Partnerschaftskomitee

**Klaus Will**  
Planungskommission



## Einladung Sommerfest



Für Freitag, 16. September, laden wir zum Sommerfest ein. Auch dieses Jahr haben wir die Grillhütte am Steinertsee gemietet und freuen uns ab 16 Uhr auf Sie. Es gibt Kaffee und Kuchen, Biogrillwürste und Veganes. Und verdursten wird auch niemand.

Inhaltlich geht es in diesem Jahr um den Austausch mit Grünen Linken Kräften in der Region. Wie in Kaufungen auch ist der politische Austausch und das gemeinsame Ringen um die beste Lösung für den Ort in den Kommunalvertretungen eher eine Ausnahme. Nicht das Beste für die Stadt oder die Gemeinde wird beschlossen, sondern - und das oft ohne

nötig? Diese Fragen betreffen das Soziale, die Ökologie, den Verkehr, die demographische Entwicklung, die Integration von Flüchtlingen, die Ökonomie ...

Gemeinsam mit allen Gästen und mit kommunalpolitisch Interessierten aus anderen Gemeinden versuchen wir zu entwickeln, wie die notwendige Beschäftigung mit dem Ziel der Entwicklung Einfluss nehmen kann (oder könnte) auf die reale Kommunalpolitik vor Ort.

Debatte - das, was die Mehrheit sich eben so vorstellt. Die Beteiligung der Bürger\*innen ist die große Ausnahme und dient oft auch nur als Feigenblatt. Oft wird von Beteiligung gesprochen, aber über eine Informationsweitergabe geht es nicht hinaus.

Noch seltener wird ausgiebig über das Wohin diskutiert. Die kommunale Debatte und die kommunalpolitischen Entscheidungen fußen nicht auf einem Entwicklungsziel - weder für dein eigenen Ort, noch für die Region. Die wichtigen Fragen lauten heute: Wo wollen wir hin? Wie stellen wir uns das Leben in 15 oder 20 Jahren vor? Welche Weichenstellungen sind dafür heute schon

Gerne verstehen wir das Sommerfest als Auftakt für eine Reihe von Regionalkonferenzen, die halbjährlich die verschiedenen Themenfelder betrachtet und über die Gemeindegrenzen hinweg versucht, Anregungen zu geben.

**Freitag  
16. September  
ab 16 Uhr  
Grillhütte  
Am Steinertsee**

## VERKEHRSANTRAG DER CDU

Im Juli stellte die CDU-Fraktion einen Antrag der Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und Verbesserung der Verkehrssicherheit in Kaufungen enthält. Er gliedert sich in sieben Unterpunkte, die wir hier zum Teil kommentieren. Die einzelnen Punkte werden noch in den öffentlichen Fraktionssitzungen diskutiert. Wir laden herzlich dazu ein.

1. Einrichtung einer Tempo-30-Zone in der Leipziger Str. in Niederkaufungen. Argumentiert wird mit der Verkehrssicherheit. Eine Temporeduzierung ist darüber hinaus aus ökologischen Gründen sinnvoll. Ebenfalls deutlich sinkt die Belastung durch Verkehrslärm. Diese Maßnahme wird - so war der HNA zu entnehmen - von der Gemeinde Kaufungen begrüßt, was natürlich anders sein könnte, wenn sich die entscheidenden Gremien damit befasst haben. Interessant ist, dass auch geprüft werden soll, ob eine Verkehrsüberwachung der Tempo-30-Zone notwendig sei. Wie auch Teile der CDU haben wir kein Problem damit, wenn an sensiblen Orten geblitzt wird bzw. das Blitzen an diesen Orten zur Regel wird.

2. Wieso der Fußgängerüberweg Leipziger Str./Bahnhofstrasse z.B. durch Verkehrsspiegeln verbessert werden soll, erscheint unklar. Dann wäre es doch einfacher, die Tempo 30 Zone eben auszuweiten. Für die Nebenstra-

ßen, also Raiffeisenstraße und Auestraße gilt das ebenfalls.

3. Ebenfalls zur Entschleunigung dient der Vorschlag einen Fußgängerüberweg zwischen Ernst-Abbe-Straße und Beethovenstraße einzurichten.

4. Der Vorschlag eine Schranke vor dem Bahnübergang am Stechkopf/Leipziger Straße zu prüfen, ist nicht ganz klar. Ja, im Februar hat um 14.30 ein 53-jähriger Autofahrer die Ampel nicht beachtet und ist seitlich auf die Straßenbahn auf gefahren. Lässt sich wirklich alles verhindern?

5. Halteverbot auf der Lossebrücke in Oberkaufungen. Vermutlich dienen die parkenden Autos hier noch mehr der Entschleunigung als eine Tempo 30 Zone. Gut, es ist eng. Also: Tempo runter. Manchmal muss auch gewartet werden, weil der kleine oder auch große Laster eben die ganze Straße braucht. Aber wenn hier keine Autos mehr parken, dann wird am Ende vom Ort früher als jetzt schon aufs Gas getreten. Wenn dort die parkenden Autos wegkommen, dann wäre eine dauerhafte Blitzereinrichtung nötig.

6. Die Aufforderung nachts eine dauerhafte

Beleuchtung sicher zu stellen, ist etwas ungenau. Auch die Begründung erschließt sich nicht so fort. „Autofahrer, die Nachts von der Langen Straßen in den Buchenweg einbiegen, können Fußgänger (die wegen des schmalen Gehwegs lieber auf der Straße laufen) nur schlecht und spät erkennen. Ja, was geht denn da ab in der Nacht im Buchenweg?“

7. Sensibilität für Sichtbehinderungen erhöhen und die Bürgerinnen und Bürger für das Thema „Einsehbarkeit von Kurvenbereichen“ sensibilisieren. Ohne Kommentar.

Insgesamt bleibt festzustellen, dass die CDU die von ihnen auf Facebook angestoßene Debatte gut in einen Antrag umgesetzt hat. Dass wir insgesamt mit dem Automobilverkehr runter müssen und uns darum bemühen sollten, wie wir die Autozahl in Kaufungen reduzieren können, fehlt leider. Denn nichts beruhigt den Verkehr und nichts erhöht die Sicherheit auf den Straßen mehr als weniger Verkehr!



Parksituation am Brauplatz Anfang August 2016

## DIE NÄCHSTEN TERMINE

So.	11. September	ab 13:30 Uhr	Tag des offenen Denkmals	Regionalmuseum
Mo.	12. September	18:00	öffentliche Fraktionssitzung	Kommune NK
FR.	16. September	ab 16:00 Uhr	Sommerfest GLLK	Grillhütte
Sa.	17. September		TTIP Demo	z.B. Frankfurt
Sa.	17. September		Herbstmarkt in Oberkaufungen	
So.	18. September		Herbstmarkt in Oberkaufungen	
Do.	22. September	19:30 Uhr	Für Mensch und Natur - Nabu	Bürgerhaus
Mo.	26. September	18:00 Uhr	Ausschuss Bauen Planen Umwelt	Rathaussaal
Mo.	26. September	20:00 Uhr	Haupt- und Finanzausschuss	Rathaussaal
Di.	27. September	19:00 Uhr	Jugend Sport Soziales Kultur	Rathaussaal
Mi.	28. September	ab 15:00 Uhr	Herbstbeginn mit Musik	Begegnungsstätte
Do.	6. Oktober	19:00 Uhr	Gemeindevertretung	Bürgerhaus
Mo.	10. Oktober		Bürgerversammlung Straßenbeiträge	
Di.	11. Oktober		Bürgerversammlung Straßenbeiträge	
Mi.	12. Oktober		Bürgerversammlung Straßenbeiträge	

